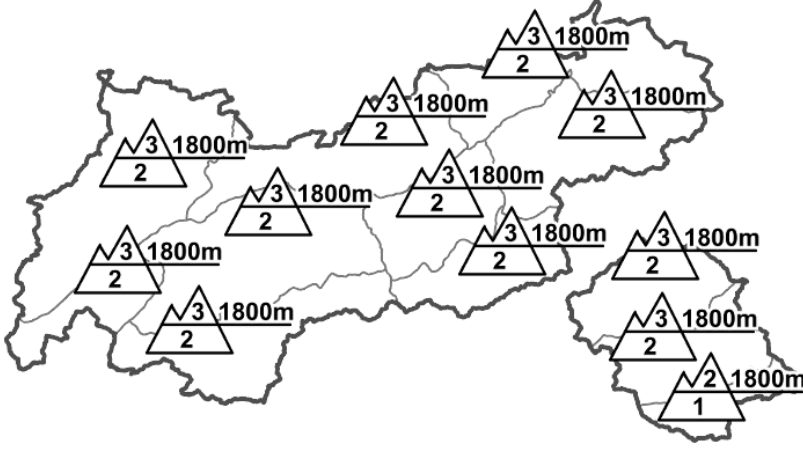









Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 30.01.2006 07:30 GANZTÄGIG 	WAS? Problem  Neuschnee	WO? Gefahrenstellen  0m  xxx
	Allg. Stufe Tirol  3	Tendenz für morgen  fallend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Frische Tribschneeansammlungen sorgen verbreitet für erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist oberhalb von etwa 1800m verbreitet immer noch als erheblich einzustufen.

Die Hauptgefahr geht dabei eindeutig von Tribschneeansammlungen aus, die kürzlich unter sehr starkem Föhneinfluss gebildet wurden. Diese befinden sich besonders in steilen Hängen, die von West über Nord bis Ost gerichtet sind, sowie allgemein in kammnahen Bereichen und eingewehten Rinnen und Mulden. Kritisch zu beurteilen sind auch die Übergänge von viel zu wenig Schnee. Ein Schneebrett kann dabei schon durch geringe Zusatzbelastung, also etwa einen einzelnen Skifahrer oder Snowboarder, ausgelöst werden.

In tiefen und mittleren Lagen ist zunehmend die tageszeitliche Entwicklung zu beachten. Vor allem in stark besonnten Hängen ist vermehrt mit Selbstauslösungen von Gleitschneelawinen zu rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Steigende Temperaturen und Sonneneinstrahlung sorgten für eine leichte Setzung und Verfestigung der jüngst gebildeten Tribschneeansammlungen. Oberhalb der Waldgrenze ist aber unverändert der sehr starke Windeinfluß zu beachten: völlig abgewehrte Grate, Rücken und Kämme liegen oft dicht neben eingewehten Geländepartien. Dadurch ist auch die Schneeoberfläche kleinräumig sehr unterschiedlich, Bruchharsch wechselt mit tragfähigen Windharschdeckeln und vereinzelt noch lockerem Schnee.

Zu beachten ist derzeit vor allem der Umstand, dass spröde Tribschneeansammlungen häufig auf einer an der Oberfläche sehr lockeren Altschneedecke liegen und dadurch leicht auslösbar sind. Vereinzelt können Lawinen auch bis zum aufbauend umgewandelten, lockeren Schneedeckenfundament abgehen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Westeuropa liegt zwischen einem Tief über dem westlichen Mittelmeer und einem Hoch mit Zentrum über der Nordsee. In Westösterreich dominiert aber das Hoch, es wird in dieser Woche für viel Sonne sorgen. Auf den Bergen gibt es heute einen wunderschönen Tag mit durchwegs guter Sicht. Es wird ausgesprochen mild, die Frostgrenze steigt gegen 2500m. Am Nachmittag kommt mäßiger, föhniger Südostwind auf. Die Temperaturen liegen in 2000m um 0 Grad, in 3000m um -4 Grad.

TENDENZ

Leichter Rückgang der Gefahr.

Johannes Schmid